Köln

SB-Terminals für Passfotos

[14.01.2022] Dank SB-Terminals in den Kundenzentren der Stadt Köln sollen Bürgerinnen und Bürger biometrische Daten für Ausweisdokumente digital erstellen und übermitteln können. Der barrierearme Online-Service wird vorerst optional angeboten, reagiert aber bereits jetzt auf die Gesetzesänderung, nach der er ab Mai 2025 verbindlich ist.

Die Stadt Köln bietet einen neuen Service für ihre Bürgerinnen und Bürger an. In den Wartebereichen der neun Kundenzentren wurde am 20. Dezember 2021 mit der sukzessiven Installation von Selbstbedienungs-Terminals begonnen, an denen Kundinnen und Kunden vor der Antragsbearbeitung von Ausweisdokumenten ihre biometrischen Fotos, Fingerabdrücke und Unterschrift erfassen können. Dies teilte die Stadt im Vorfeld mit und gab an, die Arbeiten bis zum 5. Januar 2022 abgeschlossen haben zu wollen.

„Mit den Selbstbedienungs-Terminals machen wir einen wichtigen Schritt auf dem Weg zu digitalen und noch bürgerfreundlicheren Kundenzentren“, unterstrich die Kölner Stadtdirektorin Andrea Blome. „Unser Ziel ist es, den Service für unsere Bürgerinnen und Bürger durch vereinfachte Vorgänge und kürzere Wartezeiten zu verbessern.“

Die Terminals, die die Fotoautomaten ablösen, sind laut Stadt besonders bedienungsfreundlich und barrierearm. Sie führten in sieben verschiedenen Sprachen durch den Erfassungsprozess. Die Übermittlung der Passfotos an die Sachbearbeitenden erfolge ausschließlich digital, ein Ausdruck sei nicht möglich. Das Entgelt für die Nutzung betrage sieben Euro und sei zusammen mit den Gebühren für die Ausweisdokumente bei der Sachbearbeitung zu zahlen. Lediglich für Führerscheinanträge müssten Kundinnen und Kunden aus technischen Gründen für kurze Zeit noch ein Passfoto mitbringen.

Wie die Stadt zum Hintergrund erläutert, sieht das Gesetz zur Stärkung der Sicherheit im Pass-, Ausweis- und ausländerrechtlichen Dokumentenwesen vor, dass ab Mai 2025 Passfotos ausschließlich digital zu erstellen und an die Mitarbeitenden der Kundenzentren zu übermitteln sind. Auf die Gesetzesänderung sei man also gut vorbereitet. Sofern die Kundinnen und Kunden das Terminal bis Ende April 2025 noch nicht nutzen möchten, könnten sie aber auch weiterhin biometrische Passfotos mitbringen.

(aö)

Stichwörter: Digitale Identität, Köln, Biometrische Daten, Bürgerservice, Meldewesen